



# Sammlung Theaterzettel

## Ein Künstlerabenteurer.

**Schuster, Hans**

**1894-05-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 2. Mai 1894.

80. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Ein Künstlerabenteurer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Bitterweck. Musik von Carl Flingh.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

**Personen:**

Fra Diavolo, Räuberhauptmann	Herr Hildebrandt.
Rosetta Franchetti, Tänzerin, in dessen Gefangenschaft	Frl. Kromer.
Francesco Ferletti, erster Tänzer,	Frl. Bethge.
Teresina Cagliani, erste Tänzerin,	Frl. L. Dänike.
Polani, Impresario,	Herr Goger.
Casieri,	Herr Kessler.
Balboni,	Herr Deckert.
Adele Giardoni,	Frl. Richter.
Marietta Grimani,	Frl. Arno.
Ein Brigadier	Herr Schilling.

Mitglieder einer herumziehenden Tänzer- u. Akrobatengesellschaft

Räuber, Tänzer, Tänzerinnen, Kinder, Carabinieri.  
Scene: Ein wildromantisches Thal in den Abruzzen.

**Vorkommende Tänze:**

1. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. L. Dänike und Frl. Bethge.
2. Kindertanz, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
3. Walzer, ausgeführt von Frl. Kromer und dem Corps de Ballet.
4. Gavotte, ausgeführt von 4 Kindern der Ballettschule.
5. Tarantella, ausgeführt von den Damen L. Dänike, Bethge, Kromer, dem Corps de Ballet und den Kindern der Ballettschule.
6. Finale, ausgeführt von dem gesammten Balletpersonale.

Fra Diavolo ist es gelungen, eine Tänzerin wider ihren Willen zu entführen und gefangen zu halten. Diese macht vergebliche Fluchtversuche. Eine Wache meldet das Verannahen von Reisenden, die Räuber ziehen sich in ihre Schlupfwinkel zurück. Es erscheint die Tänzergesellschaft Polani's, welche hier rasten will. Die Räuber, einen guten Fang erblickend, überfallen die sorglos Ruhenden, öffnen die vorgebundnen Riemen und entnehmen denselben, enttäuscht über den für sie werthlosen Inhalt Garderobegenstände etc., mit welchem sie sich unter allgemeiner Heiterkeit fortzumühen. — Als Ertrag für die gehabte Enttäuschung verlangt Fra Diavolo etwas von ihrer Kunst zu sehen. Diesem Befehle wird durch Ausführung mehrerer Tänze Folge gegeben. — Ferletti, ein früherer College der Rosetta, dem diese inzwischen ihr Schicksal anvertraut, sucht sie durch einen Schuß auf den Hauptmann zu befreien und zu rächen. Durch diesen Schuß, welcher fehl gegangen, werden die Carabinieri angelockt, die Räuber entlarvt und unter allgemeinem Jubel der Gesellschaft abgeführt.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Vorher:

# Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.

Regisseur: Herr Hecht.

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin.	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittw., seine Schwester	Frl. v. Nothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frl. De Lauf II.
Ida, deren Tochter	(Frl. Ellenreich)	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, )	(Frl. Becker)	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Stury.	Jean, ein Zahlstener	Herr Kessler.
Ernst Kisting, Maler, Alfred's Freund	Herr Kieper.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	Herr Schmalz.	Erster ) Gast	(Herr Langhammer.
Roseline Krüger, Schriftstellerin	Frl. De Lauf I.	Zweiter )	(Herr Schilling.
Schöller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Bethge.

Kellner, Gäste.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akt in Berlin, der 3 auf dem Landgut Klapproth's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Eintritts - Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Logen III. Rang, 1. Reihe</b>	M. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperreloge I. Parquet</b>	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperreloge II. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 3. Mai 1894. 81. Vorstellung im Abonnement B.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.